

## Unsere Dozenten



### Prof. Dr. Dirk Büsch

Professor am Institut für Sportwissenschaft der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, langjährige Tätigkeit am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft, Mitglied des Evaluierungsteams Deutscher Motorik-Test



### Sven Felski

Bundestrainer der Deutschen U17-Eishockey-Nationalmannschaft, Vorstandsvorsitzender der Eisbären Juniors e.V., Mitglied der Eishockey-Hall of Fame Deutschland, Botschafter der Eishockey-Weltmeisterschaft 2017, zweimaliger Olympia-Teilnehmer, zehnmaler WM-Teilnehmer, 1000 Profi-Spiele



### Prof. Dr. Thomas Gronwald

Dekan und Prüfungskommissionsvorsitzender der Fakultät für Sportwissenschaft und Professor für Trainings- und Bewegungswissenschaft an der H:G Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst



### Dr. Winfried Heinicke

Lehrbeauftragter an der H:G Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst und am Institut für Sportwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, Lehrwart im Berliner Leichtathletikverband, Mitarbeiter im Projekt Berlin hat Talent am H:G Insitut für Leistungssport & Trainerbildung



### Prof. Dr. Jürgen Krug

Langjähriger Dekan der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig und Direktor des Institutes für Allgemeine Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Herausgeber der Lehrbücher Trainingslehre / Trainingswissenschaft und Bewegungslehre / Sportmotorik



### Prof. Dr. Alfred Richartz

Professor für Bewegungs- und Sportpädagogik an der Universität Hamburg, Studiengangsleiter Lehramtsstudiengänge Sport, Mitglied der Wissenschaftskommission Olympischer Spitzensport im DTB, Gutachter am Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Forschungsschwerpunkt Pädagogische Qualität und Evaluation im Sport



### Prof. Dr. Bernd Wolfarth

Professor für Sportmedizin an der Humboldt-Universität zu Berlin, Leiter der Abteilung Sportmedizin der Charité Universitätsmedizin Berlin, Fachbereichsleiter der Sportmedizin am IAT, Leitender Olympiarzt des DOSB, Vorsitzender der medizinischen Expertenkommission des DOSB

## Kurzinformationen zum Zertifikat

### Beginn und Dauer:

Das Zertifikat wird im Wintersemester 2017/18 durchgeführt und startet im September 2017.

### Durchführung und Ablauf:

Die Ausbildung erfolgt nebenberuflich im universitären Blended Learning-Format. Die Teilnehmer sind an 5 x 2 Studientagen an der H:G präsent und studieren semivirtuell auf einer modernen online-Informations- und Kommunikationsplattform.

### Stellenwert:

Die Teilnehmer absolvieren mit der Ausbildung die Inhalte eines vollen Hochschulsemesters im Umfang von 30 Credit Points. Die Ausbildung kann auf ein künftiges Studium oder beim Erwerb einer Übungsleiter-Lizenz angerechnet werden.

### Teilnahme:

Voraussetzung für die Teilnahme ist (mindestens) ein mittlerer Schulabschluss und eine berufliche Ausbildung.

### Abschluss:

Die Teilnehmer erhalten bei erfolgreichem Abschluss des Kurses das Hochschulzertifikat Bewegungspädagoge (FH) bzw. Bewegungs- /Talentcoach (FH).

### Wissenschaftliche Leitung des Zertifikats:



### Prof. Dr. Jochen Zinner

Direktor des Instituts für Leistungssport & Trainerbildung an der Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst, Studiengangsleiter Sportwissenschaft (M.A.), Vorsitzender und langjähriger Leiter des Olympiastützpunktes Berlin (1995-2013)



**H:G** Institut für Leistungssport & Trainerbildung



Ausgangsdatei ©mucft - fotolia.com  
Foto ©Engler/LSB

Anmeldung bis 01.08.2017 schriftlich an:

**Frank Schlizio**  
(Abteilungsleiter Leistungssport im LSB)  
E-Mail: [frank.schlizio@lsb-berlin.de](mailto:frank.schlizio@lsb-berlin.de)

**Elias Pflaumbaum**  
(Leiter der Studierendenkanzlei der H:G)  
E-Mail: [elias.pflaumbaum@my-campus-berlin.com](mailto:elias.pflaumbaum@my-campus-berlin.com)

Weitere Informationen:  
[www.trainer-offensive.de](http://www.trainer-offensive.de)

## HOCHSCHULZERTIFIKAT

**Bewegungspädagoge (FH) bzw.  
Bewegungs- / Talentcoach (FH)**

Unsere Heranwachsenden soll der Zugang zum Sport erleichtert und sie sollen zu einem lebenslangen Sporttreiben motiviert werden. Dazu braucht es auch qualifizierte Pädagogen und Trainer. In unserem Hochschulzertifikat vermitteln international renommierte Experten den Teilnehmern die dazu aktuellsten pädagogischen, sozialen, medizinischen und sportwissenschaftlichen Erkenntnisse in Theorie und Praxis.

In Kooperation mit:

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**berlin** Berlin

LANDES  
SPORTBUND  
BERLIN

## Über unser Zertifikat

Der Berliner Senat und der Landessportbund Berlin wollen mit dem von ihnen entwickelten Konzept „Berlin hat Talent“ das Bewegungsverhalten von Heranwachsenden flächendeckend in Berlin erkennen und fördern. Dazu wird seit 2011 jährlich in mehreren Berliner Bezirken mit Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen der Deutsche Motorik-Test durchgeführt. Über 20.000 Kinder haben bisher daran teilgenommen.

Ziel ist, die Qualität des Sportunterrichts in den Schulen nachhaltig zu verbessern, Freude an der Bewegung und am Sport zu vermitteln und damit stabile Grundlagen für eine gute gesundheitliche Entwicklung aller unserer Heranwachsenden zu schaffen.

In diesem Zusammenhang erhalten auch diejenigen Schülerinnen und Schüler mit einer gewissen motorischen Begabung in Talentsichtungsgruppen, sowie jene mit einzelnen motorischen Schwächen in Bewegungsfördergruppen eine spezifische Förderung.

Für dieses ganzheitliche Vorgehen sind Trainer, Sportlehrer, Übungsleiter u.a. so weiter zu bilden, dass sie die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse z.B. über den Zusammenhang zwischen Motorik und Kognition, über das emotionale Lernen, das psychisch-soziale Handeln und die Belastbarkeit im Kontext der körperlichen Entwicklung anwendungsbereit beherrschen.

In fünf Themenmodulen vermitteln ausgewiesene Experten die erforderlichen pädagogischen, medizinischen und sportwissenschaftlichen Erkenntnisse zur methodischen Gestaltung von kreativen Sport- und Gesundheitsprogrammen sowie zur Förderung von Talenten. Die Ausbildung vermittelt zugleich die methodischen Kompetenzen zur Anwendung und Weiterentwicklung zielgerichteter Interventionsprogramme.



Foto©Engler/LSB

## Übersicht zum Hochschulzertifikat Themen, Verlauf und Termine



## Modulkonzept

Die Ausbildung besteht aus drei Basismodulen für Bewegungsförder- und Talentsichtungsgruppen sowie jeweils zwei Vertiefungsmodulen. Alle fünf Module vermitteln Studieninhalte im Umfang von jeweils sechs Credit Points.

## Inhaltliche Aspekte (Auswahl)

### Basismodul 1:

Pädagogische Beziehungen des Sporttreibens und Umgang mit Kindern, bio-psycho-soziale Entwicklung von Kindern

### Basismodul 2:

Ontogenese, gesunder Lebensstil, ethisches Verhalten im Sport, psycho-physische Belastbarkeit, Motorik und Kognition

### Basismodul 3:

Vielseitiges Training, koordinatives Erfahren und Erproben von Bewegungen, Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit

### Vertiefung 1.1.:

Förderung, Belastung, Erholung; Talente erkennen und entwickeln, Grundlagen der Intervention

### Vertiefung 2.1.:

Bewegungsförderung, Organisation von Kleinen Spielen, Regeln in Teams, angstfreies Miteinander - maßvolles Gegeneinander

### Vertiefung 1.2.:

Talenterkennungs-, Koordinations-, Konditions-, Lerntraining, pädagogische und sportliche Anforderungen als Einheit

### Vertiefung 2.2.:

Sammeln von Bewegungserfahrungen, Entfalten einer breiten koordinativen Kompetenz



Foto©Engler/LSB